

Der Bürgermeister

Hilden, den 24.11.2008

AZ.: IV/Th



Hilden

WP 04-09 SV 66/155

Beschlussvorlage

öffentlich

Standort des Wilhelm-Fabry-Denkmal und Erneuerung des Sockels

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Abstimmungsergebnis(se) (für eigene Notizen)		
		ja	nein	Enthaltungen
Stadtentwicklungsausschuss	10.12.2008			
Kulturausschuss	15.12.2008			
Rat der Stadt Hilden	17.12.2008			

Beschlussvorschlag:

„Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatungen im Stadtentwicklungsausschuss und im Kulturausschuss den Sockel des Wilhelm-Fabry-Denkmal am vorhandenen Standort in der beschriebenen Art zu erneuern.“

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja		
Produktnummer		Bezeichnung:	
Investitions-Nr.:			
Mittel stehen zur Verfügung:	ja		
Haushaltsjahr:	2009		

Der Mehrbedarf besteht für folgendes Produkt:

Kostenstelle	Kostenträger	Konto	Betrag €	Sichtvermerk Kämmerer

Die Deckung ist durch folgendes Produkt gewährleistet:

Kostenstelle	Kostenträger	Konto	Betrag €
Finanzierung:			

Erläuterungen und Begründungen:

Im Zusammenhang mit der Umgestaltung bzw. Renovierung des Alten Marktes wurde auch verschiedentlich über die Erneuerung des Wilhelm-Fabry-Denkmal diskutiert.

Die FDP-Fraktion hatte seinerzeit beantragt, dass Wilhelm-Fabry-Denkmal nicht am alten Standort sondern vielmehr im Zusammenhang mit dem Neubau der Sparkasse und des Dr.Ellen-Wiederhold-Platzes in diesem Umfeld zu installieren.

Allerdings waren seinerzeit keine Pläne für den Neubau der Sparkasse und für die Renovierung des Dr.Ellen-Wiederhold-Platzes bekannt.

Nachdem die Renovierung des Alten Marktes in der vom Rat der Stadt Hilden beschlossenen Form abgeschlossen ist und die Pläne für den Neubau der Sparkasse bekannt sind, empfiehlt die Verwaltung, das Wilhelm-Fabry-Denkmal am jetzigen Standort zu belassen. Allerdings muss der Sockel des Denkmals und die Beschriftung erneuert werden, da der jetzige Tuff-Steinsockel allmählich „zerbröselt“.

Freundlicherweise hat der Museums- und Heimatverein Hilden e. V. angeboten, die Kosten für einen neuen Sockel sowie die Befestigung der Büste und die neuen Schriftzeichen zu übernehmen.

Die Stadt Hilden hätte dann lediglich die Kosten für den Transport des Sockels und die Aufstellungskosten zu tragen. Diese Kosten würden sich überschlägig auf 2.700,- Euro belaufen und könnten bei einer Realisierung im Jahre 2009 aus den Unterhaltungsmitteln des Tiefbauamtes bestritten werden.

Die Verwaltung empfiehlt daher, das großzügige Angebot des Museums- und Heimatvereins Hilden e. V. anzunehmen und den Sockel wie in der Anlage ausgeführt zu erneuern.